

Beschluss

Lausitz verwandeln - Strukturwandel weiter denken - für das gute Leben!

Gremium: GRÜNE JUGEND Lausitz
Beschlussdatum: 28.01.2021
Tagesordnungspunkt: TOP 3.4 Weitere Anträge

Antragstext

915 Die Lausitz ist eine Region im stetigen Wandel, im Mittelalter fast komplett
916 menschenleer, Boomregion im 19. Und 20. Jahrhundert, versorgte als Kohle- und
917 Energiebezirk die DDR. Seit 1990 ist der Süden Brandenburgs und der Osten
918 Sachsens eine Gegend im Abschwung, die sich schwer tut, sich neu zu erfinden.
919 Der vollkommen verspätete Kohleausstieg bietet eine Chance, endlich das Ruder
920 herumzureißen.

921 Aber der seit Jahrzehnten beschworene Strukturwandel darf nicht bedeuten, die
922 kapitalistische Wirtschaftsstruktur in der Lausitz einmal grün anzumalen, die
923 Braunkohleregion muss sich wandeln in eine weltoffene Region mit Zukunft.

924 Wir erleben gerade sowohl historisch-niedrige Studierendenzahlen als auch einen
925 extremen Fachkräftemangel. Und das, obwohl seit 1990 Zehntausende Arbeitsplätze
926 in der Braunkohle verloren gegangen sind und heute auch in den Erneuerbaren
927 Energien, wie bspw. beim Windradbauer Vestas in Lauchhammer. Trotzdem stimmten
928 in den letzten 30 Jahren junge Menschen, vor allem junge Frauen, mit den Füßen
929 ab und verließen die Region. Das erleben wir auch heute. Weil sie bei schlechten
930 Bus- und Bahnverbindungen, gewalttätigen Rechtsextremen, die inzwischen in AfD-
931 Mehrheiten münden und prekären Arbeitsbedingungen mit geringen Löhnen einfach
932 keinen Bock mehr auf die Lausitz haben. Wenigstens in Cottbus als größter
933 Unistadt der Region und 2. Größter Stadt Brandenburgs stagnieren inzwischen die
934 Einwohnendenzahlen – nach bitteren Jahrzehnten Schwund.

935 Seit 1990 haben 300.000 Menschen die brandenburgische und sächsische Lausitz
936 verlassen. Aus dem einst stolzen Energiebezirk der DDR, ist eine Region mit
937 Schmutzimage und Nazi-Problem geworden. Die Kohleindustrie hat 137 Dörfer
938 verschlungen und damit fast 80.000 Menschen ihr zu Hause geraubt. Tolle
939 Bootsanleger und Leuchtturmprojekte können nicht darüber hinwegtäuschen, dass
940 weite Teile der Region nach 230 Jahren Kohleförderung aussehen wie eine
941 Mondlandschaft. Armut, Investitionsstau und Abriss von leerstehenden Gebäuden,
942 vor allem DDR-Architektur, hinterlassen auf lange Zeit sichtbare Narben in
943 Städten und Gemeinden.

944 Umso trauriger, dass sich das Flaggship des fossilen Kapitalismus, der
945 Braunkohleabbau, erst 2038 aus der Region verabschiedet. Trotzdem freut sich die
946 Grüne Jugend Brandenburg auf den Kohleausstieg und wird weiter dafür kämpfen,
947 dass er früher kommt! Aber es reicht nicht nur, die größten Dreckschleudern
948 abzuschalten, das Ziel muss eine vollständig klimaneutrale und sozialökologische
949 Region sein. Die aktuelle Corona-Krise ist eine Zäsur des globalisierten,
950 kapitalistischen Systems westlicher Prägung. Jetzt gilt es mit neuen Ideen aus

951 der Krise zu starten und direkt in den Strukturwandel für eine neue Lausitz
952 einzusteigen.

953 Die GRÜNE JUGEND BRANDENBURG fordert ein radikales Umdenken. Der dringend
954 notwendige Strukturwandel darf sich nicht nur auf das Wirtschaftsleben
955 beschränken. "Nur" eine Modellregion für nachhaltige Energieerzeugung zu sein
956 wird den Bedürfnissen Lausitzer*innen nicht gerecht. Die Lausitz soll ein Labor
957 für neues Wirtschaften, neue Technologien und ein neues Zusammenleben werden.
958 Dafür braucht es eine Modellregion für das gute Leben.

959 Um diese zu erschaffen, müssen maßgeblich junge Menschen mitwirken. Denn junge
960 Menschen sind diejenigen, die in dieser Region noch lange leben und wirken
961 werden. Es braucht Mut und Entscheidungsfreude, Strukturwandel muss mehr sein
962 als die Schaffung neuer kapitalistischer Wertschöpfungsarme. Er muss mit einem
963 Wandel in den Köpfen und Herzen der Menschen einhergehen. Es muss eine neue
964 Kultur des Umgangs, Freundlichkeit und Austauschs Einzug in die Region halten.

965 Um den Strukturwandel zu einem gelungenen Projekt zu machen, muss er tatkräftig
966 von allen mitgestaltet werden. Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen und
967 Altersgruppen sollen mitreden wie eine gute Zukunft für die Region aussieht.
968 Gerade junge Menschen fernab von klassischer Interessenvertretung sollen sich
969 barriere- und hierarchiearm einbringen können.

970 Der "real existierende Sozialismus" hatte zweifelsohne viele Schattenseiten,
971 dennoch hat er die gleichwertige Erwerbstätigkeit von Frauen vorangetrieben.
972 Auch dreißig Jahre später sind Frauen überdurchschnittlich häufig arbeitstätig
973 und ist die Gender Pay Gap so klein wie nur in wenigen Ecken der Republik. Beste
974 Voraussetzungen, um hier Feminismus noch einen Schritt weiterzudenken.
975 Feminismus, der Frauen, inter und trans* Personen (FIT*) unterstützt und das
976 Leben für alle besser & schöner macht. FIT*-Personen sollen die neue Lausitz
977 tatkräftig mitgestalten, Strukturwandel darf kein Hobby von intransparenten
978 Männer-Gruppen sein, sondern System Change vor Ort!

979 Dazu gehört: Kultur. Denn Arbeit, Shopping und gute Infrastruktur allein macht
980 nicht glücklich.

981 Die Teilhabe an Kultur ist ein wichtiger Baustein für eine lebenswerte und
982 inklusive Lausitz. Kulturpolitik muss Bestandteil einer gelungenen
983 Strukturwandelpolitik sein! Gerade die Menschen, die durch den Strukturwandel in
984 die Lausitz kommen werden, brauchen ein gutes Angebot. Kultur ist ebenso
985 Schlüssel für Integration, ein Raum der Begegnung aller Bewohner*innen der
986 Region. Gerade für junge Menschen sind Orte der Begegnung wichtig, an dem man
987 Visionen und Ideen freien Lauf lassen kann.

988 Und wo, wenn nicht im "strukturschwachen Brandenburg", könnte man Reallabore,
989 Think Tanks und Testräume besser ermöglichen? Wir haben Platz! Platz für
990 Experimente, für's schöne Scheitern und für's Weitermachen!

991 Seit einigen Jahren gibt es in weiten Teilen Brandenburgs einen positiven
992 Wanderungssaldo, maßgeblich verursacht durch Berlin. Das ist Fluch und Segen
993 zugleich, denn oft geht damit die Bildung von Schlafstädten einher. Unser Ziel
994 ist es, die Menschen hier langfristig zu binden, nicht wegen der Nähe zu Berlin,
995 sondern weil sie Brandenburg als lebenswertes Bundesland wahrnehmen.

996 Zeitgleich liegen die größten Herausforderungen in den Randgebieten unseres
997 Landes, wo der Brain Drain stark ist, die Bevölkerung überaltert und die

998 Daseinsvorsorge Schritt für Schritt verschwindet. Kurzum: Dort, wo Menschen
999 systematisch abgehängt werden. Dort, wo rechte Netzwerke und Gedankengut tief
1000 verankert sind und sich ohne genügende Gegenwehr ausbreiten können. Dort, wo
1001 vielen Menschen eine Perspektive fehlt.

1002 Die GRÜNE JUGEND BRANDENBURG hat eine Vision für die Lausitz. Wir packen mit an,
1003 damit die Lausitz in Zukunft nicht nur Industrieregion am Rande ist, sondern
1004 eine lebendige Gegend im Herzen Europas für Alle ist!

1005 Unsere Forderungen:

1006 **Strukturwandel von Unten – Entscheidungen aus den Hinterzimmern holen!**

- 1007 • Neue verbindliche Partizipationsmodelle
- 1008 - Bürger*innenräte als Plattform für Mitwirkung nutzen
- 1009 - niedrigschwellige On- & Offlinemöglichkeiten, um sich unverbindlich
- 1010 einzubringen
- 1011 - Partizipation nicht nur bei Ideenfindung, sondern Menschen Verantwortung
- 1012 bei der Umsetzung von Projekten geben

- 1013 • Zivilgesellschaft und ihre Potenziale für Strukturentwicklung fördern
- 1014 - In Zivilgesellschaft investieren
- 1015 - Zivilgesellschaft über Gelder mit Entscheiden lassen
- 1016 - Konkrete Anlaufstellen für Zivilgesellschaft schaffen & Menschen
- 1017 unterstützen sich einzubringen

- 1018 • Jugendbeteiligung
- 1019 - Empowerment & Selbstwirksamkeit schaffen
- 1020 - selbstverwalteten Räumen Chancen & Möglichkeiten geben
- 1021 - Schaffung von Teiligungsstrukturen & -möglichkeiten explizit für junge
- 1022 Leute
- 1023 - Mitwirkung von Schüler*innen im Strukturwandelprozess flächendeckend
- 1024 stärken
- 1025 - mehr Demokratie & Beteiligung innerhalb der Schule
- 1026 - junge Menschen da abholen und beteiligen, wo sie sind – egal ob Club,
- 1027 Schach-AG oder Sportverein
- 1028 - Jugendstrukturen professionell unterstützen

- 1029 • Kommunikation & Transparenz
- 1030 - Finanz- und Fördermittelflüsse offen legen
- 1031 - sichtbar machen, wer wovon profitiert
- 1032 - Zusammenhänge des Strukturwandels müssen verständlich kommuniziert
- 1033 werden
- 1034 - hierarchiearmen Dialog für alle ermöglichen, Beteiligungsmöglichkeiten
- 1035 müssen offen, transparent und leicht zugänglich sein
- 1036 - offensiv Werbung für Beteiligungsmöglichkeiten machen – auch an Orten,
- 1037 an denen es nicht erwartet wird

1038 **Antifaschismus ist Strukturwandel- keine Zukunft für Zukunft Heimat!**

- 1039 • rechte Netzwerke aufdecken und zerstören
- 1040 • gezielt Antifaschistische Initiativen unterstützen
- 1041 • rechte Gesinnung raus aus dem Sicherheitsgewerbe

- 1042 • Kampf für Klimagerechtigkeit nicht weiter kriminalisieren
- 1043 • kein Geld & Unterstützung für Gruppen, Vereine und Institutionen, die sich
- 1044 nicht klar und glaubwürdig von rechten Gruppierungen & Gedankengut
- 1045 distanzieren
- 1046 • Jugendliche über Faschismus umfassend aufklären

1047 **Lausitz als Ideen-Schmiede**

- 1048 • Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)
- 1049 stärken, solide Finanzausstattung sicherstellen
- 1050 - Studiengänge im Bereich der Umwelt/Nachhaltigkeit stärken und nicht
- 1051 abbauen
- 1052 - LEAG raus aus der Uni, Anti-Fossilklausel
- 1053 • Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Transformationsprozesses
- 1054 • Institut für angewandte Dekarbonisierung schaffen
- 1055 • Nachhaltige Stärkung der Wissenschaftslandschaft, abseits von
- 1056 Leuchtturmprojekten wie dem Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum und
- 1057 Uniklinikum
- 1058 • Kultur ist nicht nur Lebensfreude, sie ist system- und
- 1059 strukturwandelrelevant!
- 1060 - Vielfältige Kulturlandschaft erschaffen & Diversität von Kultur als
- 1061 Stärke erkennen
- 1062 - Insbesondere Subkultur fördern statt verhindern
- 1063 - kreative Freiräume erhalten & stärken, insb. Festivals

1064 **Nachhaltige Lausitz**

- 1065 • Jedes Strukturwandelprojekt auf Klimaauswirkung überprüfen
- 1066 • Kohleausstieg 2025, Strukturwandelprozess beschleunigen
- 1067 • Kein neuer Meter Straße
- 1068 • Umweltverbund stärken
- 1069 - Fahrrad & Fuß als Verkehrsmittel der Wahl
- 1070 - Die Lausitz im Deutschlandtakt stärken und Infrastrukturprojekte mit dem
- 1071 Deutschlandtakt in Einklang bringen, um bestmögliche Anbindung überallhin
- 1072 zu gewährleisten
- 1073 - ÖPNV fördern - alle Gleise elektrifizieren, mehr Straßenbahn wagen, E-
- 1074 Busse auf den Weg bringen
- 1075 - ÖPNV-Verbindungen nicht an Sachsens & Polens Grenzen enden lassen -
- 1076 länderübergreifenden Lausitz-Tarif entwickeln und insbesondere diese ÖPNV-
- 1077 Verbindungen stärken und schaffen
- 1078 • Keine Müllverbrennungsanlage in Jänschwalde
- 1079 • Vision autofreie Lausitz: Autofreie-Modellprojekte in Stadt und Land
- 1080 • Konzept für Null-Emissions-Modellregion entwickeln
- 1081 • Naturtourismus statt Massentourismus entwickeln

- 1082 • Naturnahe Renaturierung ausgekohelter Tagebauten
- 1083 - Giga-Projekt Cottbuser Ostsee verkleinern und an sich verändernde
- 1084 Klimabedingungen anpassen
- 1085 - Wasserverdunstung reduzieren – beispielsweise durch schwimmende PV-
- 1086 Anlagen
- 1087 - Zukünftige Tagebaurenaturierungen in Naturschutzgebiete umwandeln mit
- 1088 kleineren Wasserflächen

- 1089 • Klimawandel-resistente Landwirtschaft für die trockene Lausitz entwickeln,
- 1090 Wertschöpfung und Vermarktung von regionalen Produkten über den Spreewald
- 1091 hinaus entwickeln

1092 **Lausitz für Alle**

- 1093 • Enge Vernetzung mit anderen europäischen Strukturwandelregionen
- 1094 - Polnisch als Zweitsprache stärken
- 1095 - Polnischsprachige Rundfunkprogramme fördern

- 1096 • Sorbisch/ wendische Kultur als Alleinstellungsmerkmal erhalten und stärken
- 1097 - insbesondere Jugendkultur

- 1098 • Grenzübergreifende Zusammenarbeit
- 1099 - Gemeinsame Stadtverwaltungsabteilungen mit polnischen Nachbarstädten
- 1100 aufbauen
- 1101 - Gemeinsame grenzübergreifende Beteiligungsgremien für alle Menschen
- 1102 aufbauen

- 1103 • gezielt Interessen & Perspektiven von Frauen, inter und trans Personen*
- 1104 miteinbeziehen

- 1105 • Diversity an der BTU stärken & erleichtern

- 1106 • Alternative Wohnformen ermöglichen & fördern

1107 **Wirtschaft & Arbeit**

- 1108 • Wachstum ist kein Selbstzweck, Zeit für die Postwachstumsökonomie
- 1109 - ausschließlich Förderung nachhaltiger Produktion
- 1110 - neue Arbeitsformen möglich machen
- 1111 - lokale Ressourcenkreisläufe stärken

- 1112 • Weg von Mono-Struktur-Großindustrie hin zu mittelständischem, lokalen
- 1113 Wirtschaften

- 1114 • sichere tarifgebundene Arbeitsplätze schaffen

- 1115 • unbezahlte Care-Arbeit anerkennen und für gerechtere Verteilung kämpfen

- 1116 • Branchenvielfalt fördern

- 1117 • nachhaltige Gründungskultur

Begründung

erfolgt mündlich